



Seminar: Literatur / Theater / Sprachen / Film

Paul Wyss

Literatur und Geld

«Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles!» (Johann Wolfgang von Goethe)

Zum Thema

Die Literatur widmet seit ihren Anfängen dem Thema Geld eine bemerkenswert hohe Aufmerksamkeit. Literatur kreist, wenn sie Geld thematisiert und problematisiert, um seine zwischen Rationalität und Irrationalität oszillierenden Qualitäten. Um nur drei hochliterarische Beispiele zu nennen: In Shakespeares *The Merchant of Venice* geht es um die erotisch und religiös aufgeladene Spannung, die sich im Geld (-Verleih) zeigt, in Goethes *Faust II* wird die Erfindung des modernen Papiergeldes systematisch mit astrologischen und alchemistischen Prozeduren verglichen, und in Dostojewskis *Der Spieler* haben Vernunft und Wahnsinn, Kalkül und Leidenschaft ihr verrücktes Treffen.

In diesem Seminar wird das Thema Geld in Werken von Goethe, in romantischen, realistischen und naturalistischen Texten behandelt. In einem nächsten Seminar werden literarische Werke des 20. und 21. Jahrhunderts zum gleichen Thema vorgestellt.

Zum Dozenten

Paul Wyss, lic. phil., Studium der Germanistik, Anglistik und vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Zürich; dipl. Gymnasiallehrer, Lehrer für Deutsch und Englisch an der Kantonsschule Obwalden und Lehrer für Deutsch am BWZ Obwalden (Berufsmatura) bis 2016.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1
**Daten: Dienstag, 10.00 bis 11.30 Uhr
16., 23., 30. April und 7. Mai 2024**
Kosten: 125 CHF für Vereinsmitglieder
Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2008
Online über www.sen-uni-lu.ch

